

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, wenn ihr edel werden wollt, dann achtet täglich auf eure Checkliste und passt auch auf, dass die Organe eures Körpers euch nicht betrügen. Die Augen sind sehr trügerisch. Achtet deshalb ganz besonders auf sie.
- Frage:** Was ist die schlimmste Angewohnheit und wie kann man sich vor ihr schützen?
- Antwort:** Die Geschmacksnerven zufriedenzustellen, ist die schlimmste Angewohnheit. Wenn einige von euch etwas Leckeres sehen, dann essen sie es heimlich. Etwas zu verstecken bedeutet, es zu stehlen. In Form des Stehlens führt Maya viele an der Nase herum. Um euch davor zu schützen, solltet ihr euch selbst bestrafen, wenn euer Bewusstsein zu irgendetwas hingezogen wird. Beobachtet euch sehr aufmerksam, damit eure schlechten Angewohnheiten enden können.

Om Shanti. Sitzt ihr hier im Seelenbewusstsein? Fragt euch selbst zu allem und jedem: „Sitze ich hier im Seelenbewusstsein und denke ich an den Vater?“ Man erinnert sich an die „Shiv Shakti Pandav Armee“. Ihr seid Shiv Babas Armee. In jener Armee sind nur junge Männer und keine alten Leute oder Kinder. In dieser Armee hier gibt es Junge, Alte, Kinder usw. Alle sitzen hier. Diese Streitmacht ist dafür da, Maya zu besiegen. Jeder von euch besiegt Maya und beansprucht vom Vater sein grenzenloses Erbe. Kinder, ihr wisst, dass Maya sehr kraftvoll ist. Am trügerischsten sind eure physischen Organe. Notiert in eurer Checkliste, welches physische Organ euch heute betrogen hat, z.B.: „Heute sah ich jemanden und wollte den Körper berühren.“ Die Augen verursachen großen Schaden. Schaut euch alle Körperorgane an. Welches Organ verursacht den meisten Schaden? Hierauf beruht die Geschichte Surdas, der sich selbst blindete. Prüft euch selbst. Die Augen können euch sehr täuschen. Maya täuscht selbst die guten Kinder. Obgleich sie guten, spirituellen Dienst tun, täuschen ihre Augen sie sehr. Seid sehr wachsam, denn sie sind eure potentiellen Feinde. Sie bringen euch dazu, euren Status zu verlieren. Die vernünftigen Kinder sollten dies sehr sorgfältig dokumentieren! Habt stets ein Tagebuch bei euch. Auf dem Glaubensweg kneifen sie sich, wenn ihr Geist in die falsche Richtung gezogen wird. Auch Ihr solltet mit euch selbst ins Gericht gehen. Seid sehr wachsam! Prüft, ob euch eure Körperorgane täuschen! Wenn ja, dann geht zur Seite. Bleibt nicht stehen, schaut diese oder jene Person nicht an. Zwischen Männern und Frauen gibt es sehr viel Unruhe. Sobald sie einander sehen, wird ihr Blick lasterhaft. Deshalb sitzen die Sannyasis mit geschlossenen Augen. Einige Sannyasis wenden Frauen sogar den Rücken zu. Was haben die Sannyasis davon? Sie können ein bis zwei Millionen oder sogar eine Milliarde auf der Basis ihrer Reinheit verdienen. Wenn sie sterben, ist jedoch alles vorbei. In ihrem nächsten Leben werden sie dann erneut Geld sammeln. Kinder, alles, was ihr jetzt erhaltet, ist euer unvergängliches Erbe. In der neuen Welt existiert keine Gier nach Reichtum. Dort mangelt es euch an nichts, um das ihr euch euren Kopf zerbrechen müsstet. Zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter besteht ein Unterschied wie zwischen Nacht und Tag. Dort gibt es grenzenloses Glück und hier ist nichts! Baba sagt wiederholt: Kombiniert mit dem Übergangszeitalter stets die Worte „höchst erhaben“. Sprecht das klar aus, denn ist es dann einfacher zu erklären. Man sagt, dass Menschen in Gottheiten verwandelt wurden. Um das zu tun, d.h., um Höllenbewohner in Himmelsbewohner zu verwandeln, muss Gott im Übergangszeitalter kommen. Die Menschen befinden sich hier in extremer Finsternis der Unwissenheit. Sie wissen nicht, was der Himmel ist. Die Anhänger anderer Religionen werden das Paradies noch nicht einmal sehen können. Deshalb sagt Baba: Euer Dharma bringt euch

sehr viel Glück. Man bezeichnet die neue Welt als „Paradies“, aber die Menschen Bharats wissen nicht, dass auch sie ins Paradies gehen können. Niemand weiß das. Man hat es vergessen. Sie sagen, das Paradies hätte es vor hunderttausenden von Jahren gegeben. Die Christen sagen, es habe 3.000 Jahre vor Christus existiert. Lakshmi und Narayan werden „Gottheiten“ genannt und Gott selbst hat sie erschaffen. Setzt euch also dafür ein. Prüft täglich eure Checkliste. Welches Körperorgan hat euch getäuscht? Die Gaumenfreuden sind nicht zu unterschätzen. Sobald jemand etwas Wohlschmeckendes sieht, isst er es heimlich. Sie verstehen nicht, dass Stehlen ein Vergehen ist, was besonders schlimm ist, wenn es aus Shiv Babas Yagya gestohlen wird. Jeder, der einen Strohhalm stiehlt, ist auch in der Lage, Tausende zu stehlen. Maya führt viele an der Nase herum. Alle schlechten Gewohnheiten sollten beseitigt werden. Seid deshalb diesbezüglich immer sehr aufmerksam. Solange Ihr diese schlechten Angewohnheiten habt, könnt ihr keinen hohen Rang beanspruchen.

Ins Paradies zu kommen, ist keine große Sache. Es ist macht jedoch einen großen Unterschied aus, ob man ein König oder ein Untertan wird. Der Vater sagt: Achtet auf eure Körperorgane. Welches Organ täuscht euch? Führt eine Checkliste, denn dies hier ist auch ein Geschäft. Der Vater erklärt: Wenn Ihr ein Geschäft mit Mir machen und einen hohen Rang beanspruchen wollt, dann befolgt Shrimat. Der Vater gibt euch Empfehlungen, aber Maya legt euch Hindernisse in den Weg. Sie erlaubt es euch nicht, Babas Rat zu befolgen. Er sagt: Vergesst Shrimat nicht! Wenn ihr Fehler macht, werdet ihr es sehr bereuen und ihr könnt keinen hohen Rang einnehmen. Momentan sagt ihr voller Glück, dass ihr von einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan werdet. Fragt Euch jedoch immer wieder: „Täuschen mich meine Körperorgane?“ Setzt die Richtlinien, die der Vater euch gibt, in die Tat um, damit Ihr vorankommt. Betrachtet die Checkliste des gesamten Tages. Es werden fortwährend viele Fehler gemacht. Die Augen täuschen euch sehr. Manchmal habt Ihr Mitleid mit jemandem und ihr wollt demjenigen etwas zu essen oder ein Geschenk geben. Dabei wird sehr viel Zeit verschwendet! Es erfordert großen Einsatz, zu einer Perle des Rosenkranzes zu werden. Die acht Juwelen sind die Hauptjuwelen. Man spricht auch von neun Juwelen. Baba ist ein Juwel und dann sind da noch die anderen acht. Das Juwel in der Mitte symbolisiert Baba. Wenn die Menschen schlechte Omen fürchten, dann tragen sie einen Ring mit acht Juwelen. Von all den vielen Seelen, die sich für ihr spirituelles Wohl einsetzen, bestehen nur acht Seelen mit Auszeichnung und sie werden sehr verehrt. Wenn ihr körperbewusst seid, dann täuschen euch eure physischen Organe. Auch auf dem Glaubensweg haben sie die Sorge, dass auf ihren Schultern eine Last aus vielen Verfehlungen liegt. Die Menschen glauben, dass ihre Vergehen gegenstandslos würden, wenn sie etwas für wohltätige Zwecke spenden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen Anlass zur Sorge, denn dort existiert Ravans Königreich nicht. Würde dort das Gleiche geschehen wie hier, dann gäbe es zwischen Hölle und Himmel keinen Unterschied. Gott ist hier und zeigt euch, wie ihr einen hohen Rang beanspruchen könnt. Wenn ihr nicht an den Vater denken könnt, dann denkt an den Lehrer, der euch unterrichtet oder an den Satguru. Weil die Menschen gottlose Weisungen befolgt haben, haben sie den Vater völlig verunglimpft. Derselbe Vater erhebt jetzt alle Seelen. Kinder, ihr solltet ebenfalls eure Seelenbrüder erheben. Diffamiert niemanden und schaut auch niemanden mit unreinem Blick an. Andernfalls fügt ihr euch selbst Verlust zu und diese Schwingungen werden dann auch andere beeinflussen. Der Vater sagt: Das Ziel ist sehr hoch! Betrachtet täglich eure Checkliste. Habe ich irgendwelche Fehler gemacht? Dies ist die Welt der Verfehlungen, die Ära falscher Handlungen. Niemand weiß etwas über die Ära der Gottheiten, die das Fehlverhalten überwunden hatten. Der Vater sagt, dass es 5.000 Jahre her ist, dass der Sieg über die Laster errungen wurde. 2.500 Jahre später begann erneut die Ära der Laster. Selbst die Könige handeln jetzt ständig lasterhaft. Deshalb sagt der Vater: Ich lehre euch die Karma-Philosophie des neutralen und des negativen Karmas.

In Ravans Königreich sind eure Handlungen lasterhaft und im Goldenen Zeitalter sind sie neutral. Dort gibt es kein Fehlverhalten. Ihr habt jetzt das „Dritte Auge des Wissens“ erhalten. Kinder, der Vater hat euch „trinetri“ und „trikaldarshi“ gemacht. Ein Mensch kann das nicht. Es ist der Vater, der euch verwandelt. Ihr werdet zuerst Theisten und dann Trinetri und Trikaldarshi. Ihr kennt die Geheimnisse um das gesamte Weltdrama. Die unkörperliche Welt, die subtile Region und der Zyklus der 84 Leben – all dessen seid ihr euch bewusst. Später entstehen dann die anderen Kulturen. Sie wachsen fortwährend. Religionsgründer würde man nicht als „Gurus“ bezeichnen. Nur der Eine, der Satguru, gewährt allen Seelen Erlösung. Sonst ist niemand dazu in der Lage; auch nicht die Religionsgründer. Niemand wird dadurch erlöst, dass er sich an Christus erinnert. Auch die Last der Vergehen wird dadurch nicht entfernt. Man sagt, dass sie alle dem Glaubensweg folgen. Nur Ihr seid auf dem Weg des Wissens! Ihr seid die Fremdenführer! Ihr zeigt allen den Weg in die Welt des Friedens und in die Welt des Glücks. Der Vater ist der Erlöser. Ihr könnt von der Last eurer Verfehlungen nur befreit werden, wenn ihr an Ihn denkt. Kinder, ihr setzt euch jetzt dafür ein, dass euer Fehlverhalten sich auflöst. Achtet deshalb darauf, dass ihr einerseits nichts Falsches tut und euch andererseits für euer Seelenheil einsetzt. Wenn ihr euch bemüht voranzukommen, aber gleichzeitig lasterhaft handelt, werdet ihr dafür hundertfache Konsequenzen zu ertragen haben. Vermeidet falsche Handlungen, soweit es geht. Ansonsten addieren sie sich und euer Ruf wird beschädigt. Wenn ihr wisst, dass Gott euch unterrichtet, dann solltet ihr nichts Falsches mehr tun. Ob man nun etwas Kleines stiehlt oder etwas Großes – es ist immer ein Fehler. Die Augen täuschen euch und der Vater urteilt aufgrund des Verhaltens der Kinder. Es sollte nie der Gedanke aufkommen, dass die Ehefrau „meine Frau“ ist. Wir sind Brahma Kumars und Kumaris, Shiv Babas Enkelkinder. Wir haben Ihm etwas versprochen und uns wurde ein Rakhi gebunden.

Weshalb sollten uns daher unsere Augen täuschen? Durch die Kraft der Erinnerung seid ihr vor den Täuschungen sämtlicher Körperorgane sicher. Dafür ist sehr viel Einsatz erforderlich! Befolgt Babas Empfehlungen und führt eure Checkliste! Die Eheleute sollten auch miteinander über diese Dinge sprechen: „Ich möchte vom Vater mein volles Erbe beanspruchen und alles bei Ihm, dem Lehrer, studieren!“ Nirgendwo sonst werdet ihr so einen Lehrer finden, der euch dieses grenzenlose Wissen vermitteln könnte. Da noch nicht einmal Lakshmi und Narayan dieses Wissen besitzen – wie könnten dann jene, die später kommen, darüber verfügen? Baba sagt: Nur im Übergangszeitalter habt ihr dieses Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Baba erklärt euch sehr umfassend, was zu tun ist und wie ihr es tun solltet, aber sobald ihr von hier fortgeht, vergesst ihr es wieder. Ihr begreift nicht, dass es Shiv Baba ist, der euch alles erklärt. Betrachtet stets Shiv Baba als denjenigen, der zu euch spricht! Habt noch nicht einmal Brahmas Foto bei euch. Dieser „Wagen“ wurde ausgeliehen und auch Brahma bemüht sich. Er sagt: „Auch ich erhalte mein Erbe von Baba.“ Brahma führt ein Studentenleben, so wie ihr. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr gelobt. Ihr studiert jetzt, um anbetungswürdige Gottheiten zu werden. Im Goldenen Zeitalter seid ihr es dann. Abgesehen vom Vater kann euch niemand diese Aspekte erklären. Wenn es nicht im eigenen Schicksal liegt, dann zweifelt man daran, dass Shiv Baba hier ist und lehrt. Wenn jemand kein Vertrauen hat, wie kann er dann an Shiv Baba denken? Sein Fehlverhalten wird sich in dem Fall nicht auflösen. Es wird ein Königreich etabliert und es werden auch Mägde und Diener benötigt. Den Königinnen werden Mägde als Bestandteil ihrer Mitgift gegeben. Selbst hier haben manche Menschen noch viele Bedienstete. Daran könnt ihr ermitteln, wie viele es im Goldenen Zeitalter geben wird. Ihr solltet nicht aufgrund eurer fehlenden Bemühungen nur eine Position innerhalb der Dienerschaft erreichen. Wenn ihr Baba fragt, welchen Rang ihr einnehmt, wenn ihr jetzt sterbt, dann wird Baba sofort sagen: „Sieh dir deine Checkliste an!“ Am Ende werdet ihr alle der Reihe nach euren Karmateet-Zustand erreichen. Das ist ein wahres

Einkommen! Die Menschen sind Tag und Nacht damit beschäftigt, Geld und Gut nachzujagen. Geschäftsleute machen mit der einen Hand Geschäfte und führen mit der anderen Hand ihren Laden. Nun sagt mir, wie kann so jemand dem Pfad des Wissens folgen? Er würde nur behaupten, dass ihm die Zeit fehle. Ah, aber man verdient hier das wahre Einkommen! Denkt einfach nur an den Vater, dann werden sich die Verfehlungen auflösen. Die Menschen erinnern sich an die acht besonderen Gottheiten. Dadurch kann man jedoch nichts erhalten. Baba erläutert immer wieder eine Sache, damit niemand von euch später sagen kann, Baba hätte diesen besonderen Aspekt nicht erklärt. Kinder, gebt allen die Botschaft. Ihr könnt Faltblätter aus einem Flugzeug abwerfen. Schreibt darauf, was Shiv Baba sagt. Auch Brahma ist Shiv Babas Kind. Da er Prajapita ist, ist er der Vater der Menschheit und auch Shiv Baba ist der Vater. Viele Kinder vergießen Tränen der Liebe, wenn sie die Worte „Shiv Baba“ sagen. Obwohl sie ihn noch nicht einmal getroffen haben schreiben sie in ihren Briefen: „Baba, wann kann ich kommen, um Dich zu treffen? Baba befreie mich von dieser Bindung!“ Viele haben Visionen von Baba und einem Prinzen. Wenn ihr weiter vorangeht, werden viele Leute Visionen haben, aber ihr solltet euch auch bemühen. Wenn jemand im Sterben liegt, dann sagt man ihm, er solle an Gott denken. Ihr werdet sehen, wie sich am Ende alle sehr für ihr Seelenheil einsetzen. Sie werden alle beginnen, an ihn zu denken. Der Vater empfiehlt: Kinder, versucht, so viel Zeit wie möglich in Erinnerung an Mich zu sein. Dadurch werden die Schulden aus euren Verfehlungen getilgt. Ihr werdet nach vorn preschen, auch wenn ihr spät gekommen seid. So wie auch ein verspäteter Zug seine verlorene Zeit wieder aufholen kann, so könnt hier auch ihr verlorene Zeit aufholen. Kommt nach Madhuban und beschäftigt euch damit, ein Einkommen zu verdienen. Der Vater gibt euch Empfehlungen, was ihr zu eurem Nutzen tun könnt. Befolgt Babas Shrimat! Werft Flugblätter ab, damit die Menschen begreifen, dass ihr ihnen die wahre Botschaft bringt! Bharat ist ein großes Land. Alle müssen es erfahren. Niemand soll sagen können, er habe nichts gewusst. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid weise und stellt sicher, dass euch eure Augen nicht täuschen. Tut unter dem Einfluss eurer Körperorgane nichts Falsches. Befreit euch mit der Kraft der Erinnerung vor den Täuschungen durch die Sinnesorgane.

2. Nehmt euch Zeit für dieses wahre Einkommen. Auch wenn ihr spät gekommen seid, könnt ihr die Zeit wieder aufholen, wenn ihr euch entsprechend einsetzt. Dies ist die Zeit, um euch von der Last eurer Verfehlungen zu befreien. Macht deshalb keine weiteren Fehler.

Segen: : Mögest du selbstlos und körperlos werden, indem du die Lektion lernst, ein Kind und ein Meister zu sein.

Ein Kind zu werden bedeutet, ein begrenztes Leben zu verwandeln. Wie groß auch immer das Land ist, das jemand beherrscht, und wie sehr er ein Meister seines Reichtums und einer großen Familie ist – vor dem Vater ist jeder nur ein Kind. Ihr Brahmanen seid jetzt Babas Kinder in Form sorgenfreier Kaiser. In der Zukunft werdet ihr dann die Meister der Welt sein. Die Wahrnehmung, sowohl Kind als auch Meister zu sein, versetzt dich konstant in die Lage, die selbstlose und die körperlose Bewusstseinsstufe zu erfahren. Ein Kind (Bachcha banna) zu sein, bedeutet, vor Maya geschützt zu sein (Bach jana).

Slogan: Glücklich zu sein, ist ein Persönlichkeitsmerkmal des Brahmanen-Lebens. Bleibt deshalb stets glücklich.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Vermehre die Kraft der Gedanken und werde ein Instrument für erhabenen Dienst.

Die Aufgaben, die all die aktuellen Millionäre bisher nicht erfüllen konnten, könnt ihr mit einem Gedanken erledigen und euch in Multimillionäre verwandeln. Vermehrt deshalb die Kraft erhabener Gedanken und inspiriert auch eure Mitmenschen dazu. Macht die Kraft eurer Gedanken so rein, dass es nicht die geringste Unreinheit von etwas Nutzlosem gibt. Nur dann wird diese Kraft die Aufgabe erfüllen, Wunder zu bewirken.